

Schlüsselqualifikationsmodul 1 (03-TWL-0204)
Theorie-Praxis-Transfer
modulverantwortlich: Prof. Dr. Günther Heeg
Teilnahmevoraussetzungen: keine
Projektarbeit: Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung
Leistungspunkte: 10

WORKSHOP MIT LUTZ HILLMANN (Intendant Deutsch- Sorbisches Volkstheater Bautzen)

DIE KRAFT DES THEATERS IN DER VORSTELLUNG

Obwohl die Stadt- und Staatstheater Deutschlands statistisch ständig steigende Zuschauerzahlen nachweisen können, ist nicht zu leugnen, dass sie mehr und mehr unter Rechtfertigungsdruck geraten. Auch wenn die Gelder, die für dieses weltweit einmalige System aus öffentlichen Kassen ausgegeben werden, im Verhältnis zu den übrigen Staatsausgaben marginal sind, wollen sie ständig gerechtfertigt sein und stehen in der Diskussion. Warum ist das so? Der gesellschaftliche Konsens zum Theater wirkt verloren gegangen und wird öffentlich in Frage gestellt. Der alte bürgerliche Wertekanon, der das Theater als Vermittler brauchte, scheint sich aufzulösen. Historische und klassische Bildung wird als überflüssig betrachtet. Der workshop möchte die existentielle Frage diskutieren: Welche Antworten findet das Theater in dieser Erklärungskrise? Beziehungsweise: Welchen Sinn macht Theater in der gegenwärtigen Gesellschaft?

Mögliche Antworten auf diese Fragen sollen anhand von Spielplan- und Inszenierungskonzeptionen auf Praxistauglichkeit überprüft werden.

Wie wird aus einer solchen abstrakten Fragestellung reale Theaterarbeit? Der Regisseur, Schauspieler, Theaterleiter und Kulturpolitiker Lutz Hillmann will sich gemeinsam mit den Studierenden dieser immer wieder neu zu stellenden und zu beantwortenden Frage widmen.

Max.: 15 Teilnehmer/innen, gern Erstsemester

Termine:

Samstag, 25.11.17, 10.00-17.00

Sonntag, 26.11.17, 10.00-13.00

Freitag, 01.12.17, 15.00-18.00

Samstag, 02.12.17, 10.00-17.00

Samstag, 09.12.17, 10.00-17.00

Sonntag, 10.12.17, 10.00-13.00

Hörsaal oder Seminarraum, Ritterstraße 16